

Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Vorsteherin Eidg. Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Bern, 5. Juli 2022

Personalrelevante Sparmassnahmen SBB

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Aufgrund der mit der Covid-19-Pandemie angestiegenen Verschuldung hat die SBB mit dem Bund als Eigner eine finanzielle Stabilisierungsvereinbarung getroffen. Damit verbunden sind exorbitante Forderungen zum Abbau der Verschuldung in den nächsten Jahren, welche bei der SBB zu massiven Sparmassnahmen führen. Um die Reduktion des Verschuldungsgrades zu bewerkstelligen, sieht sich die SBB nun veranlasst, personalrelevante Sparmassnahmen umzusetzen.

Mit Schreiben im April 2020 hat transfair den Bundesrat aufgefordert, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie nicht dem Personal der bundesnahen Betriebe anzulasten und unter anderem die strategischen Ziele anzupassen. In Ihrer Antwort vom 15. Mai 2020 an transfair steht ein klares Bekenntnis zum Personal (siehe Beilage): «Der Bundesrat erwartet von den bundesnahen Unternehmungen soziale Verantwortung. Es muss verhindert werden, dass die finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Mitarbeitenden übertragen werden». Die jetzt von der SBB-Führung eingeleiteten Sparmassnahmen beim Personal stehen für transfair im Widerspruch zum bundesrätlichen Versprechen. Sie werden beim Personal eine Nettolohneinbusse von gegen 1% verursachen und das notabene in einer Zeit des Fachkräftemangels und einer anziehenden Teuerung. Bereits 2021 wurde den Mitarbeitenden die Lohnentwicklung massiv gekürzt! Weiter hat die SBB die Berufsinvalidität bei der PK SBB gekündigt. Das können wir nicht hinnehmen.

transfair hat immer wieder darauf hingewiesen, dass für die Defizite der SBB aus dem Fernverkehr ebenfalls eine gesetzliche Kompensation erfolgen muss. Dies leider ohne Erfolg. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die in der Sommersession 2022 angenommene Motion der Finanzkommission des Ständerats, welche eine neue Chance

darstellt, entsprechende gesetzliche Finanzhilfen an die SBB zu gewähren und die Covid-19-Verluste der SBB umfassender als ausserordentlich zu erklären.

Aus diesen Gründen fordert transfair den Bundesrat als Eigner der SBB dringend auf, im Sinne der gemachten Aussagen zu handeln und die SBB-Führung anzuweisen, von den personalrelevanten Sparmassnahmen abzusehen und diesbezüglich vorerst keine weiteren Schritte zu unternehmen.

transfair dankt dem Bundesrat für eine rasche Einflussnahme und steht für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

transfair – Der Personalverband



Greta Gysin
Co-Präsidentin



Thomas Ammann
Co-Präsident



Tanja Brülisauer
Geschäftsführerin

Beilage

Antwortschreiben Bundespräsidentin Sommaruga an transfair vom 15. Mai 2020

Kopie an

Herr BR Ueli Maurer, Vorsteher Eidg. Finanzdepartement, Bundesgasse 3, 3003 Bern

Herr Vincent Ducrot, CEO SBB AG, Hilfikerstrasse 1, 3000 Bern 65